



DIESES PROJEKT WIRD VON DER EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT

GEFÖRDERT MIT MITTELN DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Lärmschutzwände ABS 46/2 Strecke Emmerich - Oberhausen

Nordrhein-Westfalen

Herstellung Schallschutzwände BA 4-5 sowie Bauwerke in BA 4b

Die bestehende Strecke 2270 ist Teil des europäischen Güterverkehrskorridors von Rotterdam zu den Ballungsräumen Norditaliens bis nach Genua. Auf dem Abschnitt Grenze D/NL – Emmerich – Oberhausen erfüllt sie überwiegend Aufgaben des Güterverkehrs und dient zur Anbindung der Region an die Ballungsräume des Ruhrgebiets.

Das Projekt ABS 46/2 beinhaltet den dreigleisigen Ausbau der bestehenden Strecke 2270 zur Kapazitätserweiterung und Qualitätsverbesserung. Der geplante Ausbau unter Betrieb und rollendem Rad erfordert eine umfangreiche Bauphasenplanung.

Die Schallschutzwände sind über Schienenoberkante 2 bis 4 m hoch und werden in der Regel an den äußeren Gleisen, teilweise auch zwischen den Gleisen errichtet. Insgesamt werden in den Bauabschnitten 4 und 5 rund 20 Kilometer Schallschutzwände errichtet.

Für den 3,6 km langen BA 4b wurde ZETCON über einen Folgeauftrag im Jahr 2019 auch mit der Objektplanung Lph 5-7 und Tragwerksplanung Lph 4-6 beauftragt. In diesem Bauabschnitt sind Schallschutzwände über eine Länge von ca. 2,1 km herzustellen.

Auftraggeber
DB Netz AG

Standort
Oberhausen, Deutschland

Projektlaufzeit
2018–laufend

Technische Daten
Bauabschnitt 4b: Streckenlänge ca. 3,6 km
Bauabschnitt 4+5: Streckenlänge 40 km
Herstellung von ca. 20 km Schallschutzwände in BA 4+5 (Höhe 2 bis 4 m)

ZETCON-Leistungen
Bauabschnitt 4b:
Objektplanung Ingenieurbauwerke Lph 2-7
Objektplanung Verkehrsanlagen Lph 2-7
Tragwerksplanung Lph 2-6
Bauabschnitt 4+5:
Objektplanung Ingenieurbauwerke Lph 3, 6-7
Objektplanung Verkehrsanlagen Lph 3,6-7